

Februar 2007
erscheint
am 01.02.2007

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 8, Nr. 2

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



*Viel Spaß und Helau
beim Fasching 2007 in Lichtenau*

Zauberei



Tanz



Kostüme

AMTLICHER TEIL



Öffentliche Bekanntmachungen

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Entschädigungssatzung) der Gemeinde Lichtenau

Auf Grundlage des § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, S. 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 08.01.2007 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Entschädigungssatzung) der Gemeinde Lichtenau vom 03.12.2001 beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 1 Aufwandsentschädigung für Gemeinderäte und Ortschaftsräte

- (1) Die Gemeinderäte und Ortschaftsräte (ehrenamtlich Tätige) erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt als Sitzungsgeld in Höhe von 30,00 EUR.
- (2) Bei mehreren unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums erhalten die ehrenamtlich Tätigen nur ein Sitzungsgeld.
- (3) Ein ehrenamtlich Tätiger erhält nicht mehr als 90 EUR an Aufwandsentschädigungen monatlich.
- (4) Die Aufwandsentschädigungen werden jeweils am Quartalsende auf ein angegebenes Konto überwiesen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft.

Lichtenau, 09.01.2007

- Siegel -




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund von § 74 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, S. 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 04.12.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird festgesetzt mit

- | | |
|--|---------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 8.052.770 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 7.121.170 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 931.600 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von Null EUR. | |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von Null EUR. | |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch

genommen werden dürfen, wird auf insgesamt 1.200.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|--|----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| b) für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 270 v.H. |
| c) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge | 410 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. | 330 v.H. |

Lichtenau, 12.01.2007

- Siegel -




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2007 wurde am 10.01.2007 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittweida, unter dem Aktenzeichen KA / Vo 902.58 / 07 / 04 bestätigt.

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die Haushaltssatzung und der dazugehörige Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit

**vom Freitag, dem 02.02.2007
bis zum Freitag, dem 09.02.2007**

im Rathaus der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, in der Finanzverwaltung, Zimmer 2.06 öffentlich aus.

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- | | |
|------------|-----------------------|
| Montag | 13.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| und | 13.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 13.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr |

- Siegel -




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 (4) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des

Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Satz 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 08.01.2007

B 2007-1

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anmietung von zwei zusätzlichen Klassenzimmern für die Mittelschule Auerswalde in Modulbauweise.

B 2007-2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den für die Realisierung des Projektes „Mittelschule Lichtenau“ notwendigen Ankauf des Flurstückes 235/4 Gemarkung Oberlichtenau von maximal 150.000 EUR.

B 2007-3

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Bauantrag auf dem Fl. 266/53 Gemarkung Ottendorf zum Neubau einer Produktionshalle sowie dem Befreiungsantrag zur Abweichung der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen Bebau-

ungsplanes Gewerbegebiet Ottendorf „Süd“ unter Voraussetzung der Zustimmung des Zweckverbandes Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen zur gedrosselten Einleitung des anfallenden Regenwassers zu.

B 2007-4

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Entschädigungssatzung) der Gemeinde Lichtenau.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

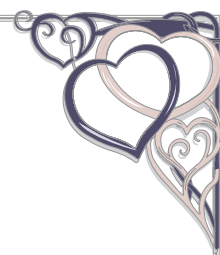
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



**Zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Elfriede Friebe und lieber Herr Erhard Friebe
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,
alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.**

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Jubilare mit aktuellem Stand vom 02.01.2007. Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung nicht berücksichtigt werden.



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Einsätze der Feuerwehren im Monat Dezember

- 13.12.2006, 20.16 Uhr FF Oberlichtenau Brandeinsatz bei McDonalds
- 28.12.2006, 18.55 Uhr FF Oberlichtenau Brandeinsatz in Frankenberg

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

Aus der Gemeinderatssitzung vom 08.01.2007

In der ersten Gemeinderatssitzung des neuen Jahres informierte der Bürgermeister über den **Bearbeitungsstand zum Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“**. Der Notarvertrag zur Grundstückssicherung soll im Januar 2007 geschlossen werden.

Der Gesetzentwurf zur Neugliederung der Landkreise des Freistaates Sachsen ist unter www.smi-sachsen.de einsehbar. Bis zum 31.03.2007 kann sich die Gemeinde äußern. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates gibt es zum vorgesehenen Landkreis Mittelsachsen mit Kreissitz Freiberg keinen Äußerungsbedarf.

Durch die Schulleitung der Mittelschule Auerswalde wurde der Bedarf an weiteren Klassenzimmerkapazitäten nachgewiesen. Der Gemeinderat beschloss die **Schaffung von zwei weiteren Klassenzimmern in Modulbauweise** am Standort Mittelschule Haus A Ortsteil Auerswalde. Diese Lösung wird als Zwischenlösung bis zur Umsetzung des Vorhabens „Mittelschule Lichtenau“ (Ortsteil Oberlichtenau) benötigt.

Der Gemeinderat bestätigte einstimmig den politischen Preis zum **Erwerb der für die neue „Mittelschule Lichtenau“ vorgesehenen Immobilie**, nach dem er das vorliegende Sachverständigen-gutachten zum Verkehrswert zur Kenntnis genommen hatte.

Dem **Antrag auf Neu- und Erweiterungsbau einer Produktionshalle** im Gewerbegebiet Ottendorf wurde unter der Bedingung zugestimmt, dass das durch die Versiegelung anfallende Oberflächenwasser mittels geeigneter Anlagen zur Regenrückhaltung und auf Kosten des Bauherrn zurückgehalten werden kann. Der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet lässt eine maximale Versiegelung von 50%, ausnahmsweise 60% der verfügbaren Grundstücksflächen zu. Im vorliegenden Fall kommt es zu einer Versiegelung von 80 % der Grundstücksfläche.

Der Gemeinderat ändert mit Beschluss die **Satzung zur Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit**, insbesondere für die Entschädigung zur Arbeit der Gemeinde- und Ortschaftsräte. Ab 01.01.2007 wird die Entschädigung in Form eines Sitzungsgeldes in Höhe von

30 EUR pro Sitzung gezahlt. Voraussetzung ist, dass der entsprechende Mandatsträger tatsächlich teilnimmt. Die ursprünglich gezahlte Monatspauschale, unabhängig von der Sitzungsteilnahme, wird damit abgeschafft.

Mit der allgemeinen Zielstellung zur **Einsparung und Kostensenkung, hier bei den Winterdienstaufwendungen**, wird für einige Straßen, für die es alternative Wegeverbindungen gibt, kein Winterdienst beauftragt. Die betreffenden Straßen sind durch entsprechende Hinweisschilder gekennzeichnet. Es bleibt in der Entscheidung des Straßenbenutzers, inwieweit er sich damit den verbundenen Risiken aussetzt. Die Festlegungen werden zu gegebener Zeit überprüft und bei begründetem Bedarf modifiziert. Betroffen sind zur Zeit die Ziegeleistraße, der Draisdorfer Weg, die Claußnitzer Straße und die Salzstraße/Garnsdorfer Weg. Innerhalb der geschlossenen Ortschaftsteile (zwischen den gelben Ortseingangsschildern) wird der Winterdienst in bekannter Weise realisiert.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Bürgerrechte - Bürgerpflichten

Sehr geehrte Damen und Herren
Grundstücksbesitzer,

der bisher schneelose Winter hat uns bisher viele der sonst üblichen Winterdienstaufgaben erspart. Wenn man aber mit offenen Augen durch unsere Gemeinde fährt oder läuft, fällt auf, dass die **Reinigung der Bürgersteige und besonders der Schnittgerinne** sehr unterschiedlich ausgeführt wird. Viele Schnittgerinne werden regelmäßig und vorbildlich gereinigt – manche haben viele Monate weder Besen noch Schaufel gesehen und sind dementsprechend dreckig. Denken Sie bitte daran, dass die Rechtspflicht zur Sauberhaltung nach unserer gemeindlichen Satzung in der Regel bei den Grundstückseigentümern bzw. Besitzern liegt. Die Gemeinde bemüht sich mit ihren eigenen Grundstücken (Schulen, Kindergärten, Brücken u.a.) Vorbild zu sein. Sämtliche Straßeneinläufe werden durch die Gemeinde in bestimmten Abständen gereinigt. Dies ist wichtig, um das Oberflächenwasser ordentlich ableiten zu können. Die Reinigung der Schnittgerinne und Hochborde ist ein wichtiger Beitrag zur Sauberkeit und zum Überflutungsschutz. Beachten Sie aber auch den Straßenverkehr, indem Sie für geeignete Sicher-

heitsmaßnahmen (Warnweste, zweite Person, verkehrssame Zeit) sorgen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in nächster Zeit zur Säuberung Ihren kleinen Beitrag leisten. Die Gemeinde Lichtenau hat im Gegensatz zu anderen Gebietskörperschaften nicht vor, die Straßenreinigung zentral zu organisieren und die damit verbundenen Kosten auf die Grundstücksbesitzer umzulegen.

In unserer Gemeinde gibt es viele Straßen, Wege und Plätze, die mit einer öffentlichen **Straßenbeleuchtung** ausgerüstet sind. Ab und zu fällt die eine oder die andere Leuchte aus. Um Störungen und Ausfälle zügig beseitigen zu können sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Bitte informieren Sie uns deshalb kurzfristig über Ausfälle o.ä. per Telefon, Fax oder E-Mail. Wir beauftragen dann zeitnah den dafür zuständigen Elektromeister mit der Mängelbeseitigung.

Vielen herzlichen Dank für Ihre ganz persönliche Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Lichtenau, Februar 2007

Beschädigte Bäume im Bereich des Wohngebietes „Unterer Busch“

Wer kann Angaben machen?

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,

im Wohngebiet „Unterer Busch“ im Ortsteil Auerswalde wurden im Rahmen der Erschließung dieser Wohnsiedlung Laubbäume gepflanzt.

Mit Bedauern musste die Gemeindeverwaltung feststellen, dass mehrere dieser Bäume z.T. extrem zurückgeschnitten bzw. im Kronenbereich abgebrochen wurden. Die Gemeinde Lichtenau hat hierzu keinerlei Aktivitäten veranlasst. Wir müssen davon ausgehen, dass diese „Sachbeschädigung“ durch Dritte verursacht wurde. Wer kann zu diesen Beschädigungen Angaben machen?

Ihre Hinweise und Mitteilungen können Sie unter der Telefonnummer 037208/80063 oder persönlich im Rathaus der Gemeinde Lichtenau Zimmer 1.06 melden. Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung!

gez. **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

100. Geburtstag von Frau Erna Neumann OT Ottendorf

Zu den vielen
Gratulanten gehör-
ten Bürgermeister
Dr. Michael Pollok,
Ortsvorsteher
Gert Eidam und
Dr. Stefan Orth
als medizinischer
Betreuer.

Alle wünschen
Frau Neumann
viel Gesundheit
auf Ihrem weiteren
Lebensweg.



Stellenausschreibung

In der Gemeinde Lichtenau sind ab März 2007
und ab August 2007 vorerst befristet für jeweils 1 Jahr
zwei Teilzeitstellen für

Erzieher/innen mit staatlicher Anerkennung

zur Betreuung von Hortkindern zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach den Tarifvorschriften des
TVöD. Ihre Bewerbungen in üblicher Form richten Sie
bitte bis zum 15.02.2007 an die

Gemeinde Lichtenau

- Personalamt -

Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Mitteilungen zur Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Im Laufe des **Jahres 2007** werden **alle Ausweise und Reisepässe**, die **1997 ausgestellt** sind, ungültig. **Personalausweise** und **Reisepässe** vom Ausstellungsjahr **2002**, werden ebenfalls **2007** ungültig, wenn der Antragsteller zum Zeitpunkt der Beantragung das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte. Alle Jugendlichen, die 2007 das 16. Lebensjahr vollenden, unterliegen nach § 3 Abs. 1 SächsPersPaßG der Ausweispflicht. Die **Erstausstellung** des Bundespersonalausweises ist ab 16 Jahre **gebührenfrei**.

Sie benötigen dazu bei persönlicher Beantragung

- > 1 Passfoto für Pass neue Richtlinien beachten
- > Personalausweis/Reisepass/Kinderausweis
- > Geburtsurkunde oder Eheurkunde

Die **Bearbeitungszeit** für **Personalausweise** liegt zur Zeit bei ca. 2 bis 3 Wochen. Die **Bearbeitungszeit** für **Reisepässe** liegt zur Zeit bei ca. 4 bis 5 Wochen.

Die Kosten für die Ausstellung betragen:

- > Bundespersonalausweis 8,00 EUR
- > Vorläufiger Personalausweis 11,00 EUR

- > Reisepass 59,00 EUR
- Antragsteller bis 26 Jahre 37,50 EUR
- > Vorläufiger Reisepass 26,00 EUR
- > Kinderausweis 13,00 EUR
- Kind muß anwesend sein**
- > Nachträge im Reisepass 6,00 EUR

Die Kosten sind bei Antragstellung zu begleichen.

Wer nicht im Besitz eines gültigen Personaldokumentes ist kann, lt. § 9 Personalausweisgesetz Sachsen, mit einer Geldbuße (5,00 bis 35,00 Euro) belegt werden!

Bitte beachten Sie auch unsere **Öffnungszeiten**

Montag	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 037208/80065 Frau Ahner
037208/80066 Frau Haase

Einwohnermeldeamt
Frau Ahner / Frau Haase

Nixensagen aus dem Chemnitztal

Ein Nix ist ein Wesen, welches sich in der Nähe des Chemnitzflusses von der Draisdorfer Flur bis weit hinter das Schweitzertal zeigt. Allerdings in letzter Zeit hat er sich rar gemacht. Ein Nix taucht immer mal wieder auf; ähnlich der Trolle im hohen Norden. Nur wenige sahen ihn und berichteten merkwürdige Dinge.

So erzählt man sich, dass Tauraer Bauern auf den Wiesen an der Chemnitz Heu machten. Ihr Mittag brachten die Bauern in einem Korb mit. Bis zur Pause hingen sie den Korb an den Ast einer Weide, nahe dem Ufer der Chemnitz. Als sie am Mittag Pause machen wollten, war der Korb heruntergefallen und das Brot, der Speck und die Wurst lagen verstreut in der Wiese. Das war

jedoch nicht weiter schlimm. Als sie aber am nächsten Tag Gleiches erlebten, wurden sie stutzig.

Sie legten sich mit einer Haselrute auf die Lauer. Es dauerte auch nicht lange und der Nix tauchte aus der Chemnitz auf und machte sich über den Brotkorb her. Die Bauern gerbten ihm daraufhin mit der Haselrute, unter lautem Gebrüll und Getöse, sein „Fell“. Winselnd tauchte er auf Nimmerwiedersehen in den Fluten der Chemnitz ab. Die Haselrute schützte den Bauern wahrscheinlich. Man erzählte sich, dass der Wassernix von kurzer, gedrungener Gestalt sei, die in abgetragene Gewänder gehüllt war. Flachsblondes langes Haar und ein ebensolcher Bart zierten seinen Kopf. Ein Bein endete mit einem Pferdefuß, ein sichtbares

Zeichen, dass er mit den bösen Geistern verwandt war.

In letzter Zeit wurde viel über den neuen Fahrradwanderweg am Ufer der Chemnitz berichtet. Unsere Gemeinde beteiligt sich an diesem Kleinod in unserem Territorium.

Vielleicht gelingt es unseren Gästen und uns, dem Nix wieder einmal zu begegnen. Nur ist Vorsicht geboten, dann zeigt er sich bestimmt wieder und die Sage kann fortgeschrieben werden. Eine Wanderung durch dieses Gebiet lohnt sich bei jedem Wetter.

- Nach alten Überlieferungen und Zuflüsterungen Einheimischer aufgeschrieben -

gez.: **W. Beier**, Chronik Team

Kämmerei

Wohnungen zu vermieten

Folgende Wohnungen sind zu vermieten:

Voraussichtlich ab Februar 2007:

Ortsteil Ottendorf „Am Sportplatz 7, EG rechts“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 62,61 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur, 1 Diele, Balkon und 1 Keller.

Voraussichtlich ab März 2007:

Ortsteil Ottendorf „Dr.-Jahn-Straße 22, EG links“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 43,06 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad mit WC, 1 Flur, 1 Keller und 1 Kammer.

Voraussichtlich ab April 2007:

Ortsteil Ottendorf „Dr.-Jahn-Straße 20, 1. OG rechts“

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von 44,18 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche (mit Dusche), 1 WC, 1 Flur, 1 Keller und 1 Kammer.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208/80020.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Termine Februar 2007

- Im Monat Februar findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 5.02.2007, 19.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 06.02.2007, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Montag, den 12.02.2007 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Pollok –** nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010

Fax: 037208/80055

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet
(Telefon: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.umwelt.sachsen.de/lflug

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

MDR-Videotext ab Seite 530 Information

Aktuelle Wasserstände

Anita Siegel
Hauptverwaltung

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2007

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 03.02.2007	Sportlerball	DG-Haus Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde
noch bis Di. 09.02.2007	Ausstellung Foto Projekt – Fotografie	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Di. 13.02.2007	14.00 Uhr Fasching 2007 – Über 60? Über 60? Na und!	DG Haus Auerswalde Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
So. 25.02.2007	19.00 Uhr Diavortrag „Kubas Osten mit dem Fahrrad erlebt“	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Kirchgemeinde Ottendorf

Stand: 12.01.2007

Änderungen vorbehalten!

gez: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung

Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region, mit der Bitte, um eine Blutspende. Neuspender sollten mindestens 18 und höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 68. Lebensjahr Blut spenden.

Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes in Sachsen kann man sich

auch im Internet informieren. Unter www.blutspende.de werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten 8 Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Weiterhin können Fragen auch über das kostenlose Servicetelefon 0800/ 11 949 11 (Mo. bis Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 08.00 – 14.00 Uhr) gestellt werden.

Der nächste Blutspendetermin in Lichtenau ist am Mittwoch, dem 21.02.07, in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK-Kinder- u. Jugendtreff, Auerswalder Straße 8.

R. Karl, Werberefereentin



Die SHG-Gruppe Diabetes Claußnitz trifft sich im Februar

Termin: Donnerstag, 15.2.07 um 16 Uhr – Achtung geänderte Zeit!

Ort: Feuerwehr-Schulungsraum Claußnitz

Thema: Die Wundbehandlung beim Diabetiker. Es besucht uns die F.Ä. f. Chirurgie Frau Dr. Müller, Krhs. Mittweida
Versammlung des DDB und Thema BZ-Messung auf 13.3.07 verschoben. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

gez. Otto

Allianzabend am 10. Januar 2007

Bis in die Anfangsminuten der Veranstaltung mussten noch Stühle aus der Kelleretage geholt werden, denn die bereitgestellten 60 Sitzplätze reichten bei weitem nicht für alle, die zum Gebetsabend der Evangelischen Allianz in den Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau gekommen waren. In der langen Tradition der Allianzgebetswochen stellte dieser Abend am Mittwoch, dem 10. Januar 2007, eine doppelte Premiere dar: Es dürfte in unserer Gegend die erste Gebetsstunde in einem Ratssaal gewesen sein, und erstmals versammelten sich die evangelischen Christen aus den Ortschaften Lichtenau und Auerswalde an einem der Abende unter einem Dach. Auch Teilnehmer aus Ottendorf und der

katholischen Gemeinde waren der Einladung gefolgt. Der Ort des Treffens hatte mit dem Thema des Tages zu tun. Unter der Überschrift „Jesus Christus – Erlöser des Kosmos“, sprach – nach einer biblischen Einführung durch Kurt Seelent von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde – der Teilnehmer Frank Suchy über die Frage, welche Werte unser christlicher Glaube in die Wirtschaft einbringt. Gerhard Schönherr vom Haus Kontakt in Auerswalde berichtete von den Anfängen der offenen Jugendarbeit im Internetcafé, und Bürgermeister Dr. Michael Pollok wurde zu seiner Lebensgeschichte, den besonderen Herausforderungen seines Amtes und den Erwartungen eines Kommunalpolitikers an die christlichen

Gemeinden interviewt. Dazwischen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, im Blick auf die angesprochenen Bereiche unserer Gesellschaft Dank und Bitten an Gott zu aussprechen. Nach der Veranstaltung gab es noch viele Gespräche in Gruppen quer über Gemeinde- und Ortschaftsgrenzen, und man konnte viele Stimmen hören, die sich eine solche Veranstaltung auch im nächsten Jahr wünschen. **Übrigens wurde auch eine Kollekte in Höhe von 117,50 EUR gesammelt, die der Arbeit der Deutschen Evangelischen Allianz e.V. zugute kommt.**

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
Pfarrer Ludwig Seltmann
für die Allianzgemeinden

Der Rechts-Tipp zum Februar

Im Mittelpunkt eines aktuellen Urteils des Bundesgerichtshofes steht eine Möglichkeit der Testamentsgestaltung, deren Folgen ich hier einmal vorstellen möchte:

Das erbrechtliche Vermächtnis

Ist kein Testament vorhanden, so tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Dies bedeutet, vereinfacht gesagt, dass die Kinder und Enkel des Verstorbenen erben. Mithilfe eines Testaments kann dagegen bestimmt werden, wer erben und was dieser erhalten soll.

Auch wenn dies oftmals mit den Worten „Ich vermache ...“ geschieht, handelt es sich dabei nicht um ein Vermächtnis im Rechtssinne, sondern um eine Erbeinsetzung. Die Grenze für die Erbeinsetzung bildet der so genannte Pflichtteil. Nach der gesetzlichen Regelung hat ein Nachkomme oder der Ehe-

partner des Erblassers einen Anspruch darauf. Der Umfang des Pflichtteiles kann bis zur Hälfte der Erbschaft betragen. Eine Enterbung in dem Sinne, dass die Genannten gar nichts erhalten, ist durch ein Testament nicht möglich.

Das erbrechtliche Vermächtnis hingegen gibt dem Verfasser des Testaments die Möglichkeit, zu bestimmen, dass eine Person (der Vermächtnisnehmer) etwas von den Erben verlangen kann. Dies kann von einzelnen Gegenständen („Ich bestimme, dass mein Freund meine Briefmarkensammlung bekommt.“) bis hin zur Versorgung eines geliebten Haustieres reichen („Mein Erbe soll meinen Hund bis zu dessen Lebensende versorgen.“).

Dabei kann natürlich auch die Konstellation auftreten, dass das Erbe durch das Vermächtnis derartig vermindert wird, dass dem Erben weniger als sein Pflicht-

teil bleibt. Dies wäre zum Beispiel der Fall, wenn er zur Herausgabe eines Gemäldes verpflichtet ist, dessen Wert den der restlichen Erbschaft bei Weitem übersteigt. Mit einem entsprechenden Fall beschäftigte sich der Bundesgerichtshof in seinem Urteil und weist darin auf folgende Besonderheit hin:

Ist der Alleinerbe durch ein Vermächtnis derart belastet, dass dieses für ihn wirtschaftlich wertlos ist, so kann er seinen Pflichtteil erhalten, indem er das Erbe ausschlägt. Die Besonderheit besteht hier darin, dass dies die einzige Konstellation ist, in der die Ausschlagung der Erbschaft dazu führt, dass der Ausschlagende den Pflichtteil erhält. Normalerweise verfallen durch die Ausschlagung jegliche Erbrechte.

Rechtsanwalt Kay Uwe Fleischer
Lichtenau/Oberlichtenau

Berufsbegleitende Qualifizierung im Bereich des präventiven Hochwasserschutzes im Jahr 2007

Regierungsdirektor Olaf Kind, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Abteilung Wasser, Boden und Abfall, Referat Oberflächengewässer, Hochwasserschutz



Hochwasserschutzübung der Wasserwehren Löbnitz und Bad Dübener am 13.05.2006

In Folge des Augusthochwassers 2002 haben ca. 12.000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Schäden in Höhe von etwa 1.3 Mrd. EUR in Sachsen gemeldet.

Jeder, der durch Hochwasser betroffen sein kann, ist verpflichtet, im Rahmen der Gesetze geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwassergefahren und zur Schadensminimierung zu treffen.

Erstmalig wird im Jahr 2007 eine „Berufsbegleitende Qualifizierung im Bereich des präventiven Hochwasserschutzes“ gefördert.

Diese Schulungen richten sich an Beschäftigte von Kleinst-, Klein- und mittelständischen Unternehmen in

überschwemmungsgefährdeten Kommunen in Sachsen und werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Landesverband Sachsen/Thüringen (DWA) führen diese Qualifizierungsmaßnahmen durch.

Mit dieser berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahme sollen Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere zur Verbesserung des Wissensstandes und der praktischen Handlungsfähigkeit vermittelt werden. In einem theoretischen Teil werden u.a. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Organisation und Unterlagen besprochen. Den überwiegenden Teil der dreitägigen Kurse nehmen praktische Übungen der Gefahrenabwehrmaßnahmen ein.



Dresden: Elbe mit Eisfahrt am 29.01.2006

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 24 Unterrichtsstunden, die auch Freitag nachmittags und Sonnabends angeboten werden können. Der zu tragende Eigenanteil beträgt ca. 35 EUR.

Den Regeln der ESF-Förderung entsprechend muss der Bildungsträger den konkreten Bedarf für die angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen im Voraus nachweisen. In Vorbereitung der Maßnahme sind deshalb möglichst viele Unternehmen gebeten, ihr Teilnahmeinteresse gegenüber untenstehender Kontaktadresse zu bekunden.

DWA-Landesverband
Sachsen/Thüringen
Frau Dipl.-Geogr. Annett Schnauer

Telefon: 0351/203 20 25
Fax: 0351/203 20 26
E-Mail: schnauer@dwa-st.de
Internet: www.dwa-st.de



Tätzschwitz: Schwarze Elster
Beseitigung Eisstau am 10.02.2006

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Zu Beginn: **Ein toller Sommer.**

So heißt der Winterferienfilm zum **KinderKinoferientag** für Kids am **Freitag, 16. Februar, 10.00 Uhr**, für einen Euro plus 1,50 EUR, wer zu Mittag und Spielen bleibt. Ob das eine Anspielung auf den milden Winter sein soll? Der Untertitel des Films ist jedenfalls „Liebe in Blechdosen“. Man darf gespannt sein!

Tags darauf dann 16.00 – 18.00 Uhr die Faschingsfeier für alle Kids ab **3 bis 13**. Eintritt frei! (Thema: Märchen) Zur eigentlichen **Fastnacht, Dienstag – 20.02.07** – können **Gipsmasken** gemacht und **Pfannkuchen** gegessen werden, **ab 15.30 Uhr!** Dann gibt es reichlich Abendbrot (vor'm Fasten?) und etwa zur gewohnten **Gemeinschaftsstundenzeit, 19.30 Uhr**, mal eine ungewöhnliche Veranstaltung für **Jung & Alt ...**

Gewohnt hingegen am **letzten Sonntag** im Monat „C-pur“, **17.00 Uhr/19.00 Uhr.**

Zum Schluss: **Die Goldenen Zwanziger.**

Noch laufen die Vorbereitungen, sind Künstlerverträge abzuschließen, werden immer noch Kleider gesucht – für eine exklusive „**Ladies Night**“ am **9. März, 20.00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde**. Vor genau 80 Jahren war unser Land auf dem Höhepunkt einer gesellschaftlichen Entwicklung, die für die Frauen nicht geahnte Möglichkeiten erschloss. Dem spürt unser **Frauengesprächskreis** nach. Seien Sie dabei – für 7,- EUR (incl. Buffet/Getränke) Unkostenbeitrag! **Kartenvorbestellungen** und Infos bei Maria Seelent (Ortsruf 44 62). Der Kreis selbst trifft sich Aschermittwoch, 16.30 Uhr, im Haus KONTAKT.

Nun einen fröhlichen Faschings- und Ferien-Februar,

Ihre Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.,
Auerswalder Hauptstr. 129a!, gez.: **Gerhard Schönherr**

Einladung

Der Seniorenclub lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde zur Veranstaltung **Fasching 2007 – Über 60? Na und!** ein.

Am Dienstag, dem 13. Februar 2007, 14.00 Uhr geht's los. Lasst Euch überraschen. Die besten Kostüme werden prämiert. Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Für den Vorstand
Manfred Mehner

DRK-Seniorentreff in Auerswalde – Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Februar 2007 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die Faschings- und Geburtstagsfeier ist am 06. Februar um 13.30 – ca. 16.30 Uhr.
Für gute Laune und Musik sorgen Conny mit Gitarre und Werner Naumann.
2. Spielnachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 –

16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten Seniorentreff:
Dienstag bis Donnerstag
13.00 Uhr – 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3
Tel. 037208/2239

gez.: **Anna Diestel**

Berufsorientierung hautnah

So das Thema der MS-Auerswalde in der Vorweihnachtswoche. Sich zeitiger mit Berufsbildern vertraut machen, ortsansässige Unternehmen stärker einbinden und qualifiziertes Bewerbungstraining waren die Hauptinhalte dieser Projekt-tage.



Während die Mineralquelle Lichtenau, die Wellpappe Auerswalde, der Agrarbetrieb Mittweida und ein VW-Autohaus in

Chemnitz ihre Tore öffneten und den Schülern anhand der innerbetrieblichen Abläufe verschiedenste Tätigkeitsfelder aufzeigten, schwitzten die Größeren bei Bewerbungstests und Vorstellungsrunden unter Leitung einfühlsamer Vertreter der AOK und der DAK. Frau Schach vom Berufsinformationszentrum ergänzte mit konkreten Aussagen zu Berufschancen und Bewerbungsfristen. Auch ehemalige Schüler halfen. So opferte David Ohndorf, heute Bäckerlehrling, seinen freien Tag, um gemeinsam mit Christian Kirmse 50 quirligen Kindern das Bäckerhandwerk näher zu bringen. Hunderte leckere Plätzchen entstanden auf diese Weise aus dem gesponserten Teig der Bäckerei Neuhaus. Freigetränke gab es bei MC Donald's im Olipark, während eine Auszubildende und eine leitende Mitarbeiterin engagiert über die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten in ihren Einrichtungen sprachen. Die Professoren Dr. Höft und Dr. Bürger, Mitglieder des Chemnitzer Autorenvereins, lasen aus ihren Werken und informierten über das schwierige Handwerk eines Schriftstellers.

Die Schüler und Lehrer bedanken sich bei allen Beteiligten herzlichst für die Unterstützung, denn die Aktionen waren erfolgreich und haben gezeigt, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Norbert Bauer, Klassenlehrer 6b

„Hochsprung mit Musik“

Am Nikolaustag trafen sich 21 Mädchen und Jungen in der Turnhalle der Mittelschule Auerswalde, um „in die Höhe zu springen“. Dieses Event hatte natürlich einige Höhepunkte: Michael Rehwagen (Kl. 6) sprang sensationelle 140 cm hoch. Dies war in seiner Altersklasse neuer Schulrekord. Bei den Mädchen schafften Anne Kreusel (Kl. 6) und Jennifer Dörste (Kl. 8) die Tageshöhe von 120 cm. Die größte Sprunghöhe knackte Sascha Sahrada (Kl. 10): Erstaunliche 163 cm konnte er erfolgreich überwinden! Für die passende Musik sorgte an diesem erfolgreichen Tag Christian Schiele (Kl. 10). Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden (u.a. Frau Lorenz, Herr Fischer, ...).

M.Bilz (Fachverantwortlicher – Sport)



Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

JOHN IRVING – BIS ICH DICH FINDE

Ein Roman über Obsessionen und Freundschaften, über Verrat, Rache und Vergebung; über fehlende Väter und (zu) starke Mütter, über Kirchenorgeln, Ringen und Tattoos; über gestohlene Kindheit, trügerische Erinnerungen und über die Suche nach der einen Person, die unserem Leben endlich einen Sinn gibt.

THOMAS BREZINA (FÜR TEENS) –

JUNGS UND ANDERE ESEL

Penny kann es kaum glauben: Sie bekommt bei einem Schulprojekt statt ihrer Freundinnen drei Jungs zugeteilt, von denen sich einer dümmer als der andere anstellt.

Oberlichtenau

SABINE EBERT – DAS GEHEIMNIS DER HEBAMME

Weil sein Sohn tot geboren wurde, will Burgherr Wulfhart der jungen Hebamme Marthe Hände und Füße abschlagen lassen. Nur mit knapper Not gelingt ihr die Flucht aus ihrem Dorf. Um zu überleben, schließt sich das Mädchen einer Gruppe Siedler an, die ostwärts in das heutige Sachsen ziehen, um sich in dem noch unerschlossenen Gebiet ein neues, freies Leben aufzubauen.

CHRISTINA KOENIG (FÜR LESEANFÄNGER)

EISLAUFGESCHICHTEN

Auf die Kufen, fertig ... los! Johannes ist nicht mehr zu bremsen, denn dieses Jahr will er endlich das Schlittschuhrennen gewinnen.

Jana Schrammel und Martina Ranft

Seniorenbegegnungsstätte des ASB lädt ein im Monat Februar 2007

Auerswalder Str. 8,

Tel.: 03 72 08/47 54 u. 01 74/3 49 10 49

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr, Blutdruckmessungen: donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- Am **Donnerstag, dem 01.02.2007**, und am **Donnerstag, dem 08.02.2007**, bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.
- **Donnerstag, den 15.02.2007**, 14.00 Uhr Fastnachtsfeier mit Herrn Gay, Unkostenbeitrag: 5,00 EUR
- **Donnerstag, den 22.02.2007**, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

Uta's Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer Närrinnen und Narren zur Faschingsfeier am 27.02.2007, um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Straße, recht herzlich ein.

Zum Thema „Spieglein, Spieglein, Spieglein fein, wer hat die lustigste Brille auf dem Nasenbein?“ wollen wir fröhlich sein und singen, lachen und tanzen. Gegen 17.30 Uhr wird sie Herr Opitz wieder nach Hause fahren.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen und verbleibe mit lieben Grüßen,

Ihre Uta Müller



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Kleingartenverein „Sonnenland“ Ottendorf e.V.

Schulstraße 12 a, 09244 Lichtenau

Unser Kleingartenverein „Sonnenland“ im OT Ottendorf bietet naturverbundenen Interessenten freie bzw. freierwerbende Gärten zur Pacht an:

1. Anlage Süd: Garten mit 160 m² Pachtfläche, davon 12 m² Anlagenteil; ohne Gartenlaube, Elt- und Brauchwasseranschluss vorhanden. Jahresbeitrag per Überweisung z. Zt.: 60,85 EUR
2. Anlage Nord: Garten mit 274 m² Pachtfläche, davon 40 m² Anlagenteil; der Garten ist z. Zt. Eine genutzte Rasenfläche ohne Bebauung und Anbauung. Elt- und Brauchwasseranschluss ist vorhanden. Jahresbeitrag per Überweisung z. Zt.: 67,69 EUR. Der Pächter kann seine Ideen zur Gestaltung im Rahmen der Regelungen des Bundeskleingartengesetzes umsetzen.
3. Anlage Nord: Garten mit 210 m² Pachtfläche, davon 40 m² Anlagenteil. Dieser Garten ist zur Zeit verpachtet,

ein Pachtfolger wird jedoch dringend gesucht; Elt- und Brauchwasseranschluss ist ebenfalls vorhanden. Im Garten befindet sich eine ältere Gartenlaube. Jahresbeitrag per Überweisung z. Zt.: 66,25 EUR

Je Garten wird jährlich der Betrag für verbrauchte Elt-Energie plus der Betrag für den Zählereigenverbrauch kassiert.

Bewerbungen bitte:

- schriftlich durch Einwurf in den Briefkasten unseres Vereinsgebäudes Schulstr. 12a
- telefonisch unter 037208/4764 (stellvertretender Vereinsvorsitzender Heinz Ziegler) oder unter 0371/3310639 (Vereinsvorsitzender Heinz Heider)

gez.: Heinz Heider, Vorsitzender
gez.: Heinz Ziegler, stellv. Vorsitzender

1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.

Unter dem Motto „Märchenfasching“ laden wir in den Ritterhof Altmittweida zu folgenden Veranstaltungen ein.

• Sonnabend, 03. Februar

Eintritt 8,50 EUR im Vorverkauf, Abendkasse 10,- EUR
Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr

• Sonnabend, 10. Februar

Eintritt 8,50 EUR im Vorverkauf, Abendkasse 10,- EUR
Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

**Mit Kapelle Partygang sowie
Brass & Swingorchester Ottendorf**

• Sonnabend, 17. Februar

Eintritt 10,- EUR im Vorverkauf und Abendkasse
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

• Dienstag, 20. Februar

Nur Abendkasse 8,- EUR
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

• Sonntag, 18. Februar

15.00 Uhr Kinderfasching,
Eintritt 2,50 EUR, Einlass ab 14.00 Uhr



Kartenvorverkauf:

Sonntag 28. Januar von 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 1. Februar
Donnerstag, 8. Februar
Donnerstag, 15. Februar jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr
im Ritterhof

Karten und Platzreservierung nur im Vorverkauf.

Telefonische Vorbestellung unter 03727/2337

Ab 2.00 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und
Burgstädt. Preis pro Person 3,- EUR

Weitere Informationen auch im Internet unter
www.karneval-mittweida.de

Mit karnevalistischen Grüßen
Adolf Otto

Jahresrückblick 2006 der Schützengesellschaft Lichtenau e.V.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Lichtenau e.V. können auf ein erlebnisreiches und erfolgreiches Jahr 2006 zurückblicken, welches durch eine Vielzahl sportlicher und geselliger Aktivitäten geprägt war.

Auf sportlichem Gebiet wurden zahlreiche Vereinsmeisterschaften durchgeführt, darunter Wettkämpfe mit der Großkaliberpistole, der Kleinkaliberpistole, dem Ordonnanzgewehr und der Flinte. Den sportlichen Höhepunkt bildete wie in jedem Jahr das Königsschießen, welches wir als Gäste auf dem Schießstand der SG „Pluto“ in Gersdorf durchführten. Schützenkönig wurde übrigens der Schützenfreund Andreas Radelt, welcher diesen Titel nun bis zum nächsten Königsschießen im September 2007 führen darf.

In der Walpurgisnacht wurde zum sechsten Mal das mittlerweile schon traditionelle Hexenschießen durchgeführt. Wir hatten uns dazu einen stärkeren Zuspruch von interessierten Gästen erhofft, aber das kann in diesem Jahr ja besser werden, denn am 30. April wird zum siebten Mal auf die Hexenscheibe geschossen. Im Anschluss wird das Hexenfeuer entzündet und der Abend wird in geselliger Runde mit Musik, Bier und Gegrilltem ausklingen. Also diesen Termin bitte schon mal unbedingt vormerken!

Am letzten Wochenende im Juni feierte der Heimatschutzverein in Lichten-

au/Westfalen sein traditionelles Schützenfest. Zwischen dem Heimatschutzverein und unserer Schützengesellschaft besteht schon seit mehreren Jahren eine freundschaftliche Beziehung und so nahm auch im Vorjahr eine Abordnung aus dem sächsischen Lichtenau daran teil. Es war ein sehr schönes Wochenende bei Freunden und im Verein freut man sich schon jetzt auf die Teilnahme am Lichtenauer Schützenfest 2007.

Der Verein bemühte sich auch, im Rahmen seiner Möglichkeiten das Dorfleben aktiv mit zu gestalten. So führten wir ein Armbrustschießen zum Frühlingfest im Oli-Park und auf dem Auerswalder Dorffest durch. Viele werden sich auch an die Weihe unserer neuen Böllerkanone „Vulcanus“ erinnern, welche im Rahmen dieses Festes vom Bürgermeister Dr. Pollok durchgeführt wurde. Sicher, „Vulcanus“ hatte stimmliche Probleme. Da er (oder muss man richtiger sie schreiben?) aber ausschließlich einer friedlichen Nutzung dienen soll, um lautstark ein Fest anzukündigen und die Freude und den Spaß am Feiern mit lautem Knall allen Nachbarn mitzuteilen, war dieses Malheur doch irgendwie zu verschmerzen. Und mit einiger Verzögerung sprach „Vulcanus“ ja doch noch zu uns.

2006 wurde aber nicht nur geschossen und gefeiert, sondern auch gearbeitet. Durch die Vereinsmitglieder wurde das

komplette Dach des vereinseigenen Schießstandes neu eingedeckt. Dabei wurden in knapp 400 Arbeitsstunden 700 m² Dachfläche erneuert und dabei ein Wert von ca. 30 TEUR geschaffen. Nach Abschluss der Dacharbeiten konnten wir uns beruhigt und mit gutem Gewissen gemeinsam mit unseren Angehörigen zum alljährlichen Schützenball in der „Sonne“ in Röllingshain treffen, durch den das Schützenjahr 2006 beendet wurde.

Die Mitgliederentwicklung gestaltete sich 2006 ebenfalls positiv, der Verein konnte sieben neue Schützenfreunde in seine Reihen aufnehmen. Um diese erfreuliche Entwicklung auch in diesem Jahr fortsetzen zu können, sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gesagt, dass nicht nur zu Veranstaltungen, sondern auch an den regelmäßigen Öffnungszeiten sonnabends von 15.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr und montags von 17.00 bis 20.00 Uhr Gäste immer herzlich willkommen sind, welche sich mit den vereinseigenen Waffen einmal als Schütze versuchen wollen. Vielleicht werden aus Gästen ja auch neue Mitglieder. Und wer durch das Lesen dieser Zeilen neugierig auf uns geworden ist, der findet auf der vereinseigenen Internetseite unter sg-lichtenau.de weitere Informationen rund um die Lichtenauer Schützengesellschaft.

Klaus Gentzen

Die SG 53 Niederlichtenau berichtet:

Am 29. Dezember fand in der Turnhalle der Niederlichtenauer Grundschule das dritte Tischtennisturnier für nichtaktive Freizeitspieler statt.

Wie im Vorjahr kamen knapp 30 Sportbegeisterte zusammen, um sich neben dem Spaß am Spiel auch einen Platz auf dem Siegerpodest zu erkämpfen.

Das Teilnehmerfeld wies ein breites Spektrum auf, neben Lichtenauern waren auch Spieler aus Hainichen, Frankenberg, Flöha und Chemnitz beteiligt, bei einer Altersspanne von 10 bis 75 Jahren!

In der Damenkonkurrenz gewann Simone Klisch vor der Titelverteidigerin Romy Karnapp (beide Niederlichtenau) und Karin Böhland (Oberlichtenau).

Bei den Männern holte Jörg Karnapp (NL) durch einen unekämpften Sieg über Enrico Haugk (NL) Bronze. Im Finale setzte sich dann Tino Siebert (Merzdorf) klar gegen Maik Renner (NL) um den Turniersieg durch.

Abgesehen von diesen sportlichen Leistungen zeichnete sich dieser Abend jedoch vor allem durch eine sehr angenehme Atmosphäre aus, welche durch alle Teilnehmer positiv geprägt wurde. Wir hoffen, dass auch das nächste Turnier mit einer ähnlichen Resonanz aufgenommen wird



Die Turniersieger Tino Siebert und Simone Klisch eingearmt durch die Zweit- und Drittplatzierten (von innen nach außen)

und sich somit der ein oder andere sportliche Vorsatz für 2007 realisieren lässt.

Marco Schaarschmidt

Geschichtliches zu Kleingärten in Auerswalde

Auerswalde hatte bis zum Kriegsende 1945 keine Kleingartenvereine und auch keine Kleingärten auf Gemeindefland. Einzelne kleine Nutzgärten waren nur im Depotgelände vorhanden.

Um die schwierige Ernährungslage nach dem Krieg durch „Eigenversorgung“ etwas zu verbessern, wurde in Sachsen eine „Brachlandaktion“ gestartet. Brachland sollte Nutzland werden. Man bildete im Ort eine „Brachlandkommission“. Die ersten 80 Kleingärten entstanden noch im Herbst 1945 im Depotgelände und wurden vergeben. Etwa zur gleichen Zeit soll es auch bereits im Kalkbruchgelände zur Vergabe von Kleingärten gekommen sein.

Am 25. Oktober 1946 gab es in Auerswalde 3 Kleingartenanlagen. Die insge-

samt 154 Gärten in der Größe von 150 bis 200 qm befanden sich im ehemaligen Depot (80), am Kalkbruch (60) und gegenüber dem Peterskeller (14). Zum Stichtag standen noch 30 Bewerber auf der Warteliste. Es waren reine Nutzgärten ohne bauliche Anlagen. Sie wurden in den ersten Jahren jährlich neu vergeben. Wer den Garten nicht effektiv zur Nahrungsgewinnung nutzte, musste ihn abgeben.

Im Sommer 1947 wurde am „Boden“ Brachland für 25 Familien nutzbar gemacht. Im Depotgelände gab es 1949 77 Kleingartennutzer und 46 Wiesenflächennutzer. 1951 hat es außer in den genannten Anlagen noch 10 Kleingärten hinter der Amtsschänke, 28 auf dem „oberen Sportplatz“

(Claußnitzers Berg) und 30 am Rittergut gegeben.

Der Heimatverein sucht für eine heimatsgeschichtliche Sammlung alte Fotos ehemaliger Kleingärten.

Wir möchten gern Kopien herstellen, danach erhalten Sie selbstverständlich die Fotos zurück. Auch über ergänzende oder korrigierende Hinweise würden wir uns freuen.

Quelle:

Unterlagen der Altgemeinde
Auerswalde

Kl.-J. Schmidt

auch Ansprechpartner
Telefon: 037208/2408

Heimatverein
Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Der Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. informiert:

- **Am 06. Februar 2007** findet in der Gaststube der Fleischerei Mohr im Ortsteil Auerswalde eine Beratung zur Vorbereitung des 11. Auerswalder Dorffestes statt. In dem Zusammenhang erfolgt auch die Auswertung des letzten Dorffestes.
Beginn ist 19.00 Uhr. An die Vereine ergehen noch gesonderte Einladungen.
- Die nächste Vorstandssitzung unseres Heimatvereins findet am **01. März 2007** im Schulungsraum der Feuer-

wehr (Dorfgemeinschaftshaus OT Auerswalde) statt. Beginn ist 18.30 Uhr.

- Die **Jahreshauptversammlung** unseres Heimatvereins führen wir am **22. März 2007** ebenfalls im Schulungsraum der Feuerwehr durch. Nach den Vorschriften unserer Satzung erhalten die Mitglieder noch schriftliche Einladungen mit der Tagesordnung.

Sabine Seidler, 1. Vorsitzende



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• Freitag, 2. Februar 19.30 Uhr Männerrunde im Pfarrhaus Niederlichtenau mit Fritz Wilkens: „Meine Rolle als Mann“

• Dienstag, 20. Februar, bis Freitag, 22. Februar, **Kinder-Bibelwoche** im Pfarrhaus Niederlichtenau, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldungen bitte über Pfarramt Niederlichtenau

• Kinder-Singwoche

Kantor Meier und Kantoren aus Ehrenfriedersdorf, Schellenberg und Zwickau laden ein zur Singwoche vom 20. bis 25. Februar 2007 nach Kohren-Sahlis. Es wird wieder ein Kinder-Musical eingeübt werden; außerdem gibt es die Möglichkeit zum Brot backen, Töpfern, Spiel und Spaß und vielem mehr.

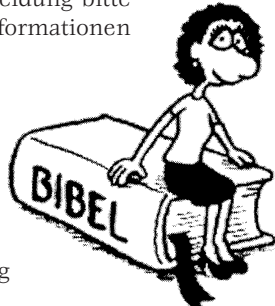
Teilnehmergebühr beträgt pro Kind 60 EUR; Geschwisterkinder bezahlen jeweils 50 EUR. Anmeldung bitte umgehend an Pfarramt Frankenberg. (Informationen Pfarramt Niederlichtenau)

• Am **23. Januar** hat in der Kirchengemeinde Auerswalde ein **Aufbaukurs** begonnen. Er ist für Interessenten bestimmt, die ihre Erkenntnisse in Glaubens- und Lebensfragen erweitern möchten. Wer noch dazukommen möchte, ist auch jetzt noch herzlich eingeladen. Die Anmeldung erfolgt wie beim Glaubensgrundkurs.

• Sonntag, 25. Februar, **9.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinder-Bibelwoche

• Am **25.02.2007** findet **19.00 Uhr** in der Feuerwache Ottendorf wieder ein Diavortrag mit Thomas Noak statt. Diesmal berichtet er über seine Reise nach Kuba.

Der Osten der kubanischen Insel – el oriente – gehört zweifelsfrei zu den schönsten Fahrradzielen in Mittelamerika und kann relativ unkompliziert bereist werden. Lassen Sie sich einfangen vom Hauch der Karibik, vom Charme der alten Städte, von den wundervollen Landschaften der Sierra Maestra, vom Rhythmus kubanischer Musik. Im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsembargo und verklärter Revolution, Durchhalte-Sozialismus und Dollar-Touristen, sozialen Errungenschaften und Lebensmittelmarken gewinnen Sie Alltagseinblicke auch jenseits der touristischen Hauptzentren. Ferner besuchen Sie die alte Kolonialstadt Baracoa, die Revolutionsstadt Santiago de Kuba, die Welterbestadt Trinidad, das elegante Sancti Spiritus und schließlich die Königin der Karibik: Havanna. Tipps zu individuellem Reisen (Anreise, Verpflegung, Unterkunft, Sicherheit usw.) und eine Oldtimer Show verstehen sich von selbst. Eintritt: frei (Kollekte am Ausgang)



• Ab Dienstag, dem **27. Februar** bietet die Kirchengemeinde Auerswalde wieder einen neuen **Glaubensgrundkurs** an, der grundlegende Einsichten vermittelt. Die Themen zwischen Wissenschaft, Religion und praktischem Alltag sind gefragt. Sie dienen zur eigenen Erkenntniserweiterung und Lebensbewältigung.

Dieser Grundkurs wird von verantwortlichen Mitarbeitern mit langjährigen Erfahrungen geleitet. Die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen. Die ersten beiden Abende können auch zur Orientierung dienen (Schnupperabende), danach ist ein regelmäßiger Besuch im 14-tägigen Rhythmus sinnvoll. Machen Sie bitte auch andere auf dieses Angebot aufmerksam, besonders die, die keine christliche Erziehung hatten oder einmal kirchlich heiraten wollen. Zum Abschluss dieses Kurses

kann man sich taufen oder konfirmieren lassen. Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen (Tel. 037208/2530).

• **Bis spätestens 28. Februar** sollten sich all diejenigen **anmelden**, die zum **Eheseminar** mit dem Ehe- und Familienberater **Dieter Leicht am Samstag, 3. März**, teilnehmen möchten. Es findet von 9.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus Auerswalde statt. Das Thema: „Aus guten Ehen bessere machen“. Die Ganztagsseminargebühr (einschließlich Essen/Trinken) beläuft sich auf 15 EUR/Person. Ermäßigung wird auf Wunsch erteilt. Die Hauptsache ist, dass Sie kommen! Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an das Pfarramt Auerswalde, Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2530; Fax: 037208/85 903.

• Ist Liturgie alltagstauglich?

Mit dieser Frage begeben wir uns vom **23. – 25. März '07** in das mittlerweile **10.!!! Gemeindefest** in Folge und finden sicher eine Antwort.

Thomas Schuster, Kantor aus Limbach-Oberfrohna, wird zum Thema sprechen. Zum Jubiläum bleiben wir auf vielfachen Wunsch hin in der Heimat.

Am Freitag, dem 23.03.07, geht es im Pfarrhaus Niederlichtenau um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen (Mitbringe-) Abendessen los. Klüger, erholter und satt gegessen wollen wir unsere kleine Rüstzeit am Sonntag, dem 25.03.07, gegen 13.00 Uhr ausklingen lassen.

Anmeldungen nimmt ab sofort Fr. Kretzschmar im Pfarramt Nieli (Tel.: 037206/2991) mit der gleichzeitigen Entrichtung eines Unkostenbeitrages von 10,- EUR pro Person entgegen. Jeder Teilnehmer erhält einen Rüstzeitbrief mit näheren Angaben. Wir freuen uns auf jeden, der dabei sein wird!

Pfr. M. Kaube

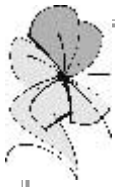
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

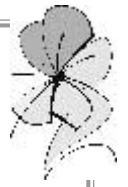
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr



Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

**OT Auerswalde**

Weise Dora	94 Jahre
Preißler Richard	88 Jahre
Jung Charlotte	87 Jahre
David Hanna	85 Jahre
Schubert Ingeburg	84 Jahre
Starke Erika	83 Jahre
Heyde Elfriede	82 Jahre
Becher Judith	81 Jahre
Segel Anni	81 Jahre
Nowak Ruth	80 Jahre
Richter Gertraud	79 Jahre
Irscher Albrecht	79 Jahre
Rößger Ilse	79 Jahre
Geyer Marianne	77 Jahre
Sieber Erhard	77 Jahre
Gränitz Elfriede	77 Jahre
Fritsch Inge	77 Jahre
Robotta Heinz	76 Jahre
Lindner Heinz	76 Jahre
Blau Siegfried	75 Jahre
Schwan Ilse	75 Jahre
Triemer Edeltraud	75 Jahre
Thieme Ingeburg	75 Jahre
Opp Werner	73 Jahre
Reber Herbert	72 Jahre
Landgraf Ilse	72 Jahre
Eckert Inge	71 Jahre
Grünert Gotthard	70 Jahre
Knoblauch Ingeborg	70 Jahre

OT Garnsdorf

Rätzer Hilmar	91 Jahre
Uhlig Irmgard	87 Jahre
Müller Gertrud	86 Jahre
Teichmann Lisa	82 Jahre
Aurich Manfred	80 Jahre
Müller Isolde	76 Jahre
Naumann Werner	71 Jahre
Weise Gisela	71 Jahre
Krebs Heinz	70 Jahre

OT Krumbach

Hößler Helene	91 Jahre
Scheibenflug Margarete	77 Jahre
Poch Gerhard	75 Jahre
Uhlig Ursula	71 Jahre

OT Merzdorf

Rudolph Christel	77 Jahre
Grünert Kurt	74 Jahre
Flemming Peter	72 Jahre
Becker Renate	71 Jahre

OT Niederlichtenau

Horn Heinrich	98 Jahre
Raband Marlitta	89 Jahre
Lindner Marianne	87 Jahre
Friese Hildegard	83 Jahre
Schneider Ruth	81 Jahre
Ulbricht Gerda	79 Jahre
Schneider Siegfried	79 Jahre
Grünert Margot	76 Jahre
Rodig Roland	75 Jahre
Schlegel Dieter	72 Jahre
Heim Siegfried	71 Jahre

OT Oberlichtenau

Fischer Max	95 Jahre
Reichelt Elfriede	86 Jahre
Kittler Elfriede	86 Jahre
Leonhardt Ilse	85 Jahre
Herberger Marianne	85 Jahre
Böttcher Ruth	81 Jahre
Richter Karl-Heinz	80 Jahre
Hoffmann Gertraud	79 Jahre
Hengst Isolde	78 Jahre
Rößner Dora	76 Jahre
Heller Elisabeth	75 Jahre
Heyn Erika	75 Jahre
Ulbricht Udo	75 Jahre
Irscher Christa	74 Jahre

Warnick Peter	74 Jahre
Bielig Annerosa	73 Jahre
Colditz Rolf	73 Jahre
Stöckel Günter	72 Jahre
Schramm August	72 Jahre

OT Ottendorf

Eiselt Johanna	85 Jahre
Fischer Fritz	83 Jahre
Weber Marta	82 Jahre
Herberger Herbert	81 Jahre
Hans Else	80 Jahre
Thum Gerhard	80 Jahre
Richter Erhard	78 Jahre
Lindner Irene	78 Jahre
Naumann Gerold	77 Jahre
Hadamik Werner	77 Jahre
Leistner Elona	77 Jahre
Schumann Ingeburg	76 Jahre
Pfeifer Marie	74 Jahre
Pilz Heinz	74 Jahre
Worm Helmut	74 Jahre
Morgenstern Erich	74 Jahre
Antrag Rolf	73 Jahre
Rother Klaus	73 Jahre
Jokisch Heinz	73 Jahre
Reuther Heinz	73 Jahre
Meyner Eberhard	72 Jahre
Steinert Manfred	72 Jahre
Thümer Helmut	72 Jahre
Skoor Christa	71 Jahre
Barthel Ilse	71 Jahre
Friebel Elfriede	71 Jahre
Gluthmann Helmut	70 Jahre

*Jubilare mit aktuellem Stand vom
02.01.2007.*

*Spätere Änderungen können bei der
Veröffentlichung nicht berücksichtigt
werden.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: (018 05) 9 98 49 77
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, den 12.02.2007, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06